

2005

Kickboxen

Kickboxen Dimitri Hait neuer Weltmeister

Der Gürtel ist in Wolfsburg! Nach 12 Runden hatte Dimitri Hait das Würdezeichen eines Weltmeisters gebunden und zudem den Siegerkranz über den Schultern. 400 Zuschauer bei der Kickbox-CC waren aus dem Häuschen. Zuvor hatte bei den "Superschweren/" Alex Melcher den Europatitel "Schlag auf Schlag" wurde am Samstag temporeicher Sport geboten.



Der Augenblick des Triumphes: dimitri Hait (links) ist gerade vom Ringrichter zum Punktsieger

Zermübnungsstatik geht voll auf

Dimitri Hait geht gegen Eric Schmitt bis an die Grenzen- 2:1 Punktrichterstimme für den neuen WOLFSBURG. Am Ende musste er gegen einen Kontrahenten, der seine (letzte) Chance in der A die konditionellen Grenzen gehen. Dann ertönte der Schlusssong und Dimitri Hait riss beide Arme Weltmeister!

400 zahlende Zuschauer verfolgten diesen Titelkampf in der Klasse bis 69,1 Kilo Körpergewicht Wako, der World Association of Kickboxing Organisations-, Hait, der Lokalmatador vom AKBC

Wolfsburg, traf in dem Franzosen Eric Schmitt auf einen erfahrenen Athleten, der zunächst versicherte Deckung heraus zu kontern. Im Kampf machte der 26-jährige Wolfsburger, dem sein Trainer Spatola eine "Top-Form und Top-Kondition" bescheinigte. Was sich schlussendlich bestätigte: Stets im Vorwärtsgang setzte Dimitri Hait beim Franzosen Kicks gegen den Körper, bisweilen geht auf Distanz. In den Infight ließ er sich selten zwingen. Die Marschroute seines Trainerstabs lautete zum Erfolg." Da die nicht unkontrolliert und nicht überhastet war, hatte sich Hait bis zur 7. Runde Punktepolster geschaffen.

Von Beginn des 8. Durchgangs an verlegte sich der zähe Franzose auf eine veränderte Taktik, ergriff die Offensive. Seltener ging Eric Schmitt nun zurück an die Seile und in eine Doppeldeckung. Versucht er mit Schlagserien und Kicks dem Fight seinen Stempel aufzudrücken und den Wolfsburger in die Ecke zu drücken. Der hielt jedoch dagegen und schien kaum in Gefahr, sich einen "lucky punch" seines Gegners einzulassen "k.o." und das

Ende aller WM-Träume bedeutet: hätte. Nach 12 Runden war klar Hait heißt der Titelträger! Gar nicht. Der Sieg dann aber doch nicht. Weltmeister wurde der Wolfsburger mit 2:1 Punktrichterstimmen. Die deutschen Kickboxer hatten den Wolfsburger vorn gesehen, der Franzose wertete den Kampf für seine "Ein ganz harter Fight, besonders zum Schluss," urteilte der Weltmeister nach der Auseinandersetzung. "Wir wussten ja, dass ich vom Liege. Deshalb brauchte ich am Ende nicht mehr so viel zu tun." Sprach er ein Bad in der Menge.

Nach Blitz-Tritt fällt Attila um
Ungarisches „Stehaufmännchen“ verlangt Alex Melcher alles ab

WOLFSSURG. Ein blitzschneller

Kick gegen die Sc;hläfe - das war dei

Anfang vom Ende aller Europameisterschaftsträume! Ganz zum Gefal- len des Publikums, denn Ungar Attila Sarkozi, und den Titel hatte Lokalmatador Alex Melcher geholt. Ein packender Kam Superschwergewicht endete mit "Abbruch" durch den Ringrichter in der 9. Runde.

Bis zu diesem Punkt war es ein weiter Weg für den Athleten vom AKBC Wolfsburg gewesen. Der Kickboxer mit großen Nehrnerqualitäten erwiesen. Der Plan von Melcher, den Gegner zu zermür "auszuknocken", ging anfangs nicht auf. Der Wolfsburger war zwar der aktive Mann im Ring und kraftvolle Kicks und Faustschläge rasch Respekt, aber Sarkozi schien unbeeindruckt. Wirkungsti Fehlanzeige, das Punktekonto des 1,98 Meter großen und 105 Kilo schweren Modellathleten vor rasch.

Mit den Zuschauern im Rücken blieb Alex Melcher der dominieren- de Mann im Ring. Und landet vor Ende der 9. Runde, den. Volltreffer. Zwar war "Stehaufmännchen" Attila Sarkozi nach dem , rechtzeitig kampfbereit, aber nach einigen Sekunden schickte ihn der Referee in seine Ecke, der



Mit Fußtechniken zum Erfolg: Mit einem krachenden Tritt beendete Alex Mel- cher den Kampf g

Der hatte "ein ganz schweres Stück Arbeit zu leisten", wie er. an- schließend einräumte. "Eigen Kampf kaum länger als fünf Runden dauern würde

Aber man hat ja gesehen, wie viel dann gleich wieder an den Ring. mein Gegner einstecken kor Nach der Gratulationscour ging's erst einmal unter die Dusche, aber dann gleich wider an den R Schließlich wollte Teamkamerad dimitri Hait bei seinem WM-Titelkampf angefeuert werden.

Doppelerfolg im Kampf um die In- ternationale Deutsche Meisters Boxer des AKBC Wolfsburg: Viktor Hait und Dorijan Milenkovic ge Kämpfe jeweils mit 3:0 Punkten. Beide waren von ihrem Trainer A Spatola auf An- griff eingestellt worden und mar- schierten acht R vorwärts. Hait gegen den Berliner Da- niel Sende, Milenkovic gege Szoke.



Viktor Hait Dorijan Milenkovic (links)

Den dritten internationalen deutschen Meistertitel, der an dieser vergeben wurde, sicherte sich Leo Lemmens aus Heide gegen den BaJasz. Der Sieger hatte einen Bus voller Fans dabei. In einem Titel die Europa-meisterschaft (bis 60 Kilo) unterlag der Berliner Mike List nach 10 Runden gegen einen starken Jamchendov Khoursartd (Russland). a-s

Müller begeistert die Fans

Der Stress: Antonino Spatola verliert acht Kilogramm

Sprungwunder: Staunen über Michael Müller! Der Mann ist ein Sprungwunder und ein Ausbund an G... zwei Kurzvorfürhungen zeigte der Berliner Kampfsportler dem Publikum mitreißende, choreographierte Bewegungsabläufe voller Rasanzen. Unterhaltungswert: spitze!

Stimm(ungs)wechsel; Ein Rapper auf neuen Pfaden. Cappuccino a Braunschweig, Mitglied der Jazzkantine, und sein Gesangspartner sich vom Sprechgesang ab- und dem melodiosen Reggae zugewandt. Sie bewiesen sie den 400 Zuhörern in den Kampfpausen. Anschließend Duo gespannt die Fights." Einfach Klasse".

Gewichtsverlust: "Ich glaube, acht 0

Kilo habe ich durch den Stress der Vorbereitungen abgenommen", Trainer und Kickbox Gala-Organisator Antonino Spatola. Nun: nur vier Kämpfer. allesamt einen Titel holten, kann der rührige Antonino genießen. Ob Pizza oder Pasta? Wir wissen es nicht!

Nachwuchs im Rampenlicht: Im Mittelpunkt durften sich Patrick M

nachwuchs im Kampfsport. Im Mittelpunkt sollten sich Patrick von Patrick Gallagher zu Beginn fühlen. Die Jugendlichen vom AKBC dem Publikum erlaubte und verbotene Kampftechniken. Möglicherweise beide bald selbst als Profis im Ring: Wojcicki ist Deutscher Jugend-Gallagher Vizemeister. a.:s



Einzug des Lokalmatadore: Dimitri Hait folgte seinem Trainer Antonino Spatola in den Ring.

Deutschland Pokal Sieger 2005



Alex Melcher +91kg, Viktor Hait 67kg und Dorijan Milenkovic 71kg

Deutschland Pokal Sieger 2005





Dorijan Milenkovic neuer deutscher Meister
Wolfsburger siegt in der Klasse bis 71,8 nach Punkten

Wolfsburger erfolgreiches Wochenende für den AKBC-Wolfsburg: Der Kickboxer Dorijan Milenkovic holte sich die WAKO-PRO deutsche Meisterschaftstitel bis 71,8 Kg durch einen Sieg über Viktor Hait

Um 19,02 Uhr war das Urteil verkündet. Der 18-jährige Milenkovic konnte sich den Gürtel des deutschen Meisters umschnallen. Alle drei Punktrichter sahen den Wolfsburger relativ weit vorne. Dennoch war der Kampf ausgeglichen verlaufen, besonders die ersten drei Runden. Ausschlaggebend wird ein Niederschlag zum Ende der sechsten Runde gewesen sein. Hait konnte zwar weitermachen, aber die Runde ging deutlich an Milenkovic.

Trainer Antonino Spatola bestätigte die Spannung im diesem Kampf. „Ich habe Viktor sogar eine Runde vorne gesehen“ sagte Spatola. Trotzdem zeigt sich der Coach mitveranstaltet glücklich über den Sieg.

Ein Schlüssel zum Erfolg dürfte die Fitness von Milenkovic gewesen sein. „Sieben Runden sind hart, da war es entscheidend, dass Dorijan physisch stärker war“ befand Spatola.

Und sein nächster Titelkampf steht bereits fest: am 28. Mai geht's in Nürnberg gegen Viktor Hoffmann aus Bayer um die Internationale Deutsche Meisterschaft. Aber Spatola sagt schon jetzt: „bis dahin muss er einen Zahn zulegen“.